

3G-Regel startet im Fernzug nach Sylt



Die private Eisenbahngruppe RDC setzt für den Alpen-Sylt-Nachtexpress ab sofort den Wunsch der Bundesregierung um: Die sogenannte 3G-Regel wird auf den Reisen des Unternehmens angewandt. Das geht aus einer Presseerklärung von RDC hervor. Der Nachtexpress, der etwa in Salzburg startet, hält auch in Rottweil und bietet damit eine Direktverbindung an die Nordsee.

Um das Reisen in der Pandemie trotz der hochansteckenden Deltavariante zuverlässig planbar zu machen, führt das private Eisenbahnverkehrsunternehmen RDC schon ab nächsten Donnerstag, 9. September, nach eigenen Angaben die sogenannte 3G-Regel im Fernzug ein. „Fahrgäste des Personennachtzugs Alpen-Sylt-Nachtexpress können damit ab der kommenden Woche noch entspannter reisen“, teilt der Eisenbahnanbieter mit. Alle Personen an Bord ab 12 Jahren seien dann entweder negativ getestet, vollständig gegen Covid-19 geimpft oder von Covid-19 genesen. Zusätzlich hält RDC im Reisejahr 2021 an seinem Hygiene- und Vertriebskonzept fest, Tickets für Schlaf- und Liegewagen ausschließlich für Privatabteile anzubieten – Fahrgäste reisen darin ohne Zutritt fremder Dritter.

3G-Regel startet im Fernzug nach Sylt

„Wir alle teilen doch ein Interesse: In Sachen Pandemie gut durch Herbst und Winter zu kommen. Dazu gehört, dass die Menschen Planungssicherheit beim Buchen ihrer Reisen bekommen. Gern greifen wir daher den Wunsch der Bundesregierung auf, die 3G-Regel auch in Fernzügen umzusetzen. Zumal das organisatorisch und technisch mittlerweile für uns kein Hexenwerk mehr ist und Reisende diese Nachweise für Hotels und Gastronomie ohnehin benötigen“, sagt Dr. Markus Hunkel, Geschäftsführer RDC-Gruppe.

Anfang der Woche hatte die Bundesregierung angeregt, zum Schutz vor möglichen Corona-Ansteckungen in Fernzügen die 3G-Regel als „mögliche und sinnvolle Maßnahme“ anzuwenden, so wie es bereits in Frankreich und Italien der Fall sei. Die 3G-Vorgaben gelten bereits für bestimmte Innenräume.

Der im Juli gestartete Nachtexpress fährt durchgehend bis Anfang November 2021 pro Woche bis zu zweimal von Sylt nach Salzburg oder an den Bodensee (donnerstags und samstags) und bis zu zweimal von Salzburg oder vom Bodensee nach Sylt (freitags und sonntags). Ab Ende September verkehrt der Zug freitags vom Norden in den Süden und samstags vom Süden in den Norden (Ankunft dort Sonntag).

Route: Westerland (Sylt), Niebüll, Husum, Heide, HH-Altona, HH-Hbf, Hannover, Göttingen GEMÜNDEN mit Zugteilung in zwei Flügel wie folgt: Zielort Bodensee via Frankfurt/M-Süd, Darmstadt, Heidelberg, Ludwigsburg (Stuttgart-Nord), Böblingen, Horb, Rottweil, Tuttlingen, Singen (Hohentwiel), Radolfzell, Konstanz (wegen Streckenbauarbeiten erst ab September anfahrbar). Zielort Salzburg via Nürnberg, Augsburg, München-Pasing, Rosenheim, Prien am Chiemsee, Traunstein, Freilassing, Salzburg.

In Rottweil ein- und am Meer aussteigen - ab Ostern möglich